

# Rudol

## Technische Information

---

|                    |   |              |
|--------------------|---|--------------|
| Produktname        | : RUDOL VERSTÄRKER W 50 / W 51  | Artikel 1981 |
| Art                | : Polyisocyanat, lösungsmittelfrei und in Wasser emulgierbar.   |              |
| Feststoff          | : 100 %   |              |
| NCO-Gehalt         | : 19,5 +/- 1,0 %  |              |
| spez. Gewicht      | : 1,20 +/- 0,02 g/cm <sup>3</sup>   |              |
| Flammpunkt         | : ca. 170° C  |              |
| Farbe              | : VERSTÄRKER W 50 = gelblich<br>VERSTÄRKER W 51 = rot eingefärbt  |              |
| Verwendung         | : Wird zur Verbesserung der Eigenschaften von Polyurethan-Dispersionsklebstoffen eingesetzt. Insbesondere wird die Beständigkeit der Klebungen gegen Wärme, Wasser, Weichmacher und zahlreiche organische Lösungsmittel erhöht.   |              |
| Zugabe             | : Auf 1000 g Klebstoff werden 30 bis 40 g VERSTÄRKER zugegeben.   |              |
| Topfzeit           | : Die Topfzeit beträgt etwa 24 Stunden. Durch Zugabe von weiteren 3 % VERSTÄRKER nach Ablauf der 24 Stunden kann die Topfzeit um weitere 10 Stunden verlängert werden.<br>Anschließend ist das Gemisch unbrauchbar.   |              |
| Verarbeitung       | : RUDOL VERSTÄRKER W 50 oder W 51 wird dem Kleber kurz vor der Verarbeitung zugegeben und sorgfältig eingearbeitet. Einrühren von Hand reicht in der Regel nicht aus.. Der VERSTÄRKER sollte nach Möglichkeit etwa 5 Minuten mechanisch (z.B. mit Bohrmaschine) eingerührt werden.<br>Zur besseren Beurteilung der Verteilung empfehlen wir, den eingefärbten VERSTÄRKER W 51 zu verwenden.                         |              |
| Besondere Hinweise | : RUDOL VERSTÄRKER W 50 oder W 51 muß stets dicht verschlossen aufbewahrt werden, damit keine unerwünschten Reaktionen mit der Luftfeuchtigkeit erfolgen können. Diese Reaktionen könnten den Verstärker in seiner Gebrauchsfähigkeit beeinträchtigen.<br>Bei Lagertemperaturen unter + 15° C kann der VERSTÄRKER teilweise kristallisieren. Bei leichtem Erwärmen gehen die gebildeten Kristalle wieder in Lösung. |              |
| Lösemittel         | : Reinigen der Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser.   |              |

Vor der Verwendung empfehlen wir die Durchführung eigener Versuche.